
Produktname: DIO3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09985**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	31kDa

Antigen-Informationen

Genname	DIO3
Alternative Namen	DIO3; ITDI3; TXDI3; Type III iodothyronine deiodinase; 5DIII; DIOIII; Type 3 DI; Type-III 5'-deiodinase
Gen-ID	1735.0
SwissProt ID	P55073
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem DIO3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 17–66

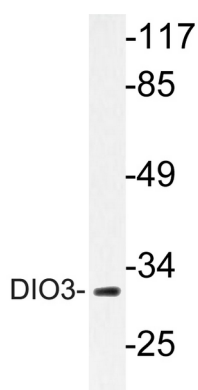
Hintergrund

Das von diesem intronlosen Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Iodthyronin-Deiodinasen. Es katalysiert die Inaktivierung von Schilddrüsenhormonen durch Deiodierung des inneren Rings des Prohormons Thyroxin (T4) und des bioaktiven Hormons 3,3',5'-Triiodthyronin (T3) zu den inaktiven Metaboliten 3,3',5'-Triiodthyronin (RT3) bzw. 3,3'-Diiodthyronin (T2). Dieses Enzym wird in der Gebärmutter, der Plazenta sowie im fetalen und neonatalen Gewebe stark exprimiert und verhindert vermutlich die vorzeitige Exposition des sich entwickelnden fetalen Gewebes gegenüber Schilddrüsenhormonspiegeln von Erwachsenen. Es reguliert die Konzentrationen zirkulierender fetaler Schilddrüsenhormone und spielt somit eine entscheidende Rolle in der Entwicklung von Säugetieren. Knockout-Mäuse, denen dieses Gen fehlt, weisen Entwicklungs- und Reproduktionsstörungen auf, und eine erhöhte Aktivität dieses Enzyms bei Säuglingen mit Hämangiomen führt zu schwerer Hypothyreose. Diese proteolytische Aktivität: $3,3',5'\text{-Triiod-L-thyronin} + \text{Iodid} + \text{A} + \text{H}^{(+)} = \text{L-Thyroxin} + \text{AH}(2)$. Funktion: Verantwortlich für die Deiodierung von T4 (3,5,3',5'-Tetraiodthyronin) zu RT3 (3,3',5'-Triiodthyronin) und von T3 (3,5,3'-Triiodthyronin) zu T2 (3,3'-Diiodthyronin). RT3 und T2 sind inaktive Metaboliten. Kann eine Rolle bei der Verhinderung einer vorzeitigen Exposition des sich entwickelnden Fötalgewebes gegenüber Schilddrüsenhormonspiegeln von Erwachsenen spielen. Kann die Konzentrationen zirkulierender fetaler Schilddrüsenhormone während der gesamten Schwangerschaft regulieren. Essentielle Rolle bei der Regulation der Schilddrüsenhormon-Inaktivierung während der Embryonalentwicklung. Funktion: Verantwortlich für die Deiodierung von T4 (3,5,3',5'-Tetraiodthyronin). Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Iodthyronin-Deiodinasen. Gewebespezifität: Wird in der Plazenta und verschiedenen fetalen Geweben exprimiert.

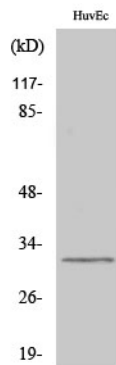
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des DIO3-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers DIO3